

AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Konjunkturmfrage

2. Quartal 2018



LIECHTENSTEIN

| | | |
|---------------------------------|--|--------------------------------------|
| Herausgeber und Vertrieb | Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 www.as.llv.li | |
| Auskunft | Simon Gstöhl Karin Knöllner info.as@llv.li | T +423 236 68 77 T +423 236 64 54 |
| Thema | 4 Volkswirtschaft | |
| Erscheinungsweise | Vierteljährlich | |
| Copyright | Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik | |

Inhaltsübersicht

A Einführung in die Ergebnisse

| | |
|-----------------|---|
| Vorwort | 4 |
| Hauptergebnisse | 5 |

B Ergebnisse der Umfrage

| | |
|--|----|
| Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt) | 6 |
| Metallindustrie und -gewerbe | 8 |
| Nichtmetallindustrie und -gewerbe | 10 |
| Baugewerbe | 12 |
| Beschäftigungsentwicklung | 14 |

C Methodik

| | |
|--|----|
| Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung | 16 |
| Fragebogen der Konjunkturumfrage | 17 |

A Einführung in die Ergebnisse

Vorwort

Das Amt für Statistik führt vierteljährlich eine Konjunkturumfrage in der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe durch. Die Umfrageergebnisse zeigen, wie die Unternehmen ihre aktuelle Lage und die weitere Entwicklung einschätzen. Gefragt wird auch nach der Auslastung, den Auftragseingängen und den Erträgen.

Der Fragebogen wurde am 29. Juni 2018 an 44 Unternehmen mit 9 806 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) verschickt.

Für das 2. Quartal 2018 haben sich 43 Unternehmen an der Konjunkturumfrage beteiligt. Dies entspricht beschäftigungsmässig einem Anteil von 70% des Industriesektors bzw. 30% der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Aus der Metallindustrie haben 14 Unternehmen mit 5 559 Beschäftigten an der Konjunkturumfrage teilgenommen. In der Nichtmetallindustrie waren es 17 Unternehmen mit 3 655 Beschäftigten und im Baugewerbe 12 Unternehmen mit 560 Beschäftigten.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.liv.li.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vaduz, 21. August 2018

**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

Hauptergebnisse

Keine Wolken am Konjunkturhorizont

Die konjunkturelle Lage in der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe hat sich im 2. Quartal 2018 weiter verbessert. Somit setzt sich der positive Trend der Vorquartale weiter fort. Gemäss der vom Amt für Statistik im Juli durchgeführten Konjunkturumfrage wird die allgemeine Lage von der Mehrheit der befragten Unternehmen (gewichtet nach Beschäftigten) positiv beurteilt. Auch für das 3. Quartal geben sich die Unternehmen optimistisch. Rund 67% rechnen weiterhin mit einer guten Geschäftslage, 32% immerhin mit einer befriedigenden. Nur gerade 1% sieht sich im laufenden Quartal mit einer schlechten Lage konfrontiert. Die Maschinen- und Anlagenauslastung sowie die Auftragseingänge dürften sich weiter positiv entwickeln und es wird vermehrt mit einem Stellenausbau gerechnet.

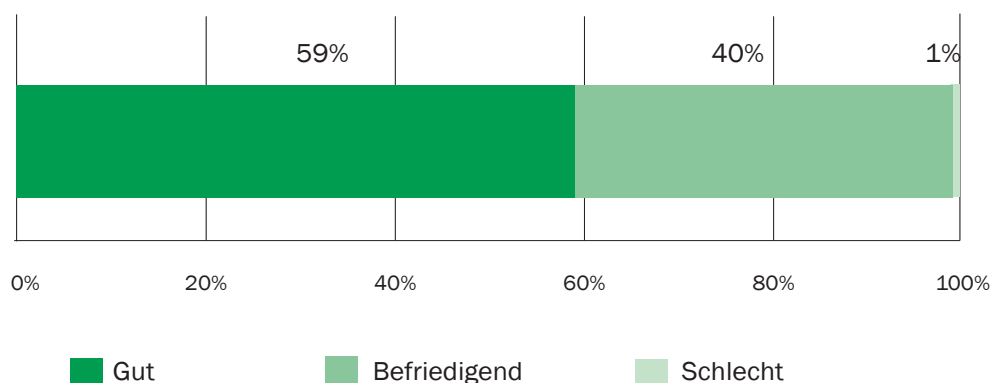
Die weitere Verbesserung der Konjunkturbeurteilung ist insbesondere auf die positive Entwicklung in der Nichtmetallindustrie zurückzuführen. Deutlich mehr Unternehmen beurteilen die Geschäftslage insgesamt als positiv. Während im 1. Quartal nur 28% der Unternehmen von einer guten allgemeinen Lage gesprochen haben, sind es im 2. Quartal 72%.

Auch für das laufende Quartal zeigt sich die Nichtmetallindustrie weiter zuversichtlich. Es wird vermehrt mit einer verbesserten Maschinen- und Anlagenauslastung und einer Zunahme der Bestellungseingänge gerechnet.

Auch im Bau macht sich zunehmend eine positive Stimmung breit. 42% der befragten Unternehmen beurteilen die Geschäftslage im 2. Quartal als gut, 58% als befriedigend. Keines der Unternehmen sieht sich trotz einer Verschlechterung der Ertragsentwicklung mit einer schlechten allgemeinen Lage konfrontiert. Der Personalbestand hat im 2. Quartal zugenommen und für das 3. Quartal rechnet die Baubranche mit einer stabilen Entwicklung der Konjunkturindikatoren.

In der Metallindustrie ist die Stimmung nach wie vor ungetrüb. 52% der befragten Unternehmen bewerteten die allgemeine Lage im 2. Quartal 2018 als gut, 48% als befriedigend. Auch für das laufende Quartal geben sich die Unternehmen optimistisch. Es wird weitgehend mit einer Zunahme der Auftragseingänge sowie einer verbesserten Maschinen- und Anlagenauslastung gerechnet. Zudem wird von einer positiven Ertragsentwicklung sowie einem steigenden Personalbestand ausgegangen.

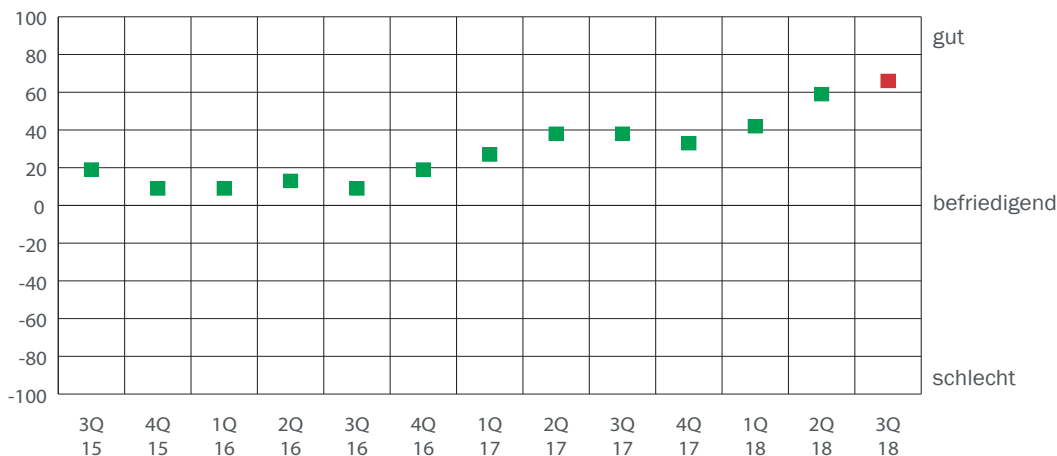
Allgemeine Lage gesamt - 2. Quartal 2018



B Ergebnisse der Umfrage

Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)

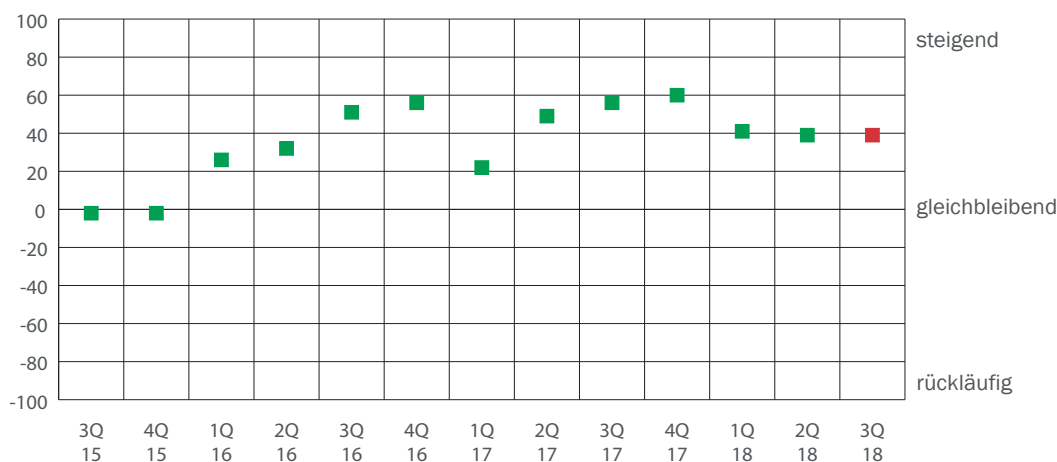
Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes ist gut. 59% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut. Für 40% der Unternehmen ist die Lage im 2. Quartal 2018 befriedigend und 1% der Unternehmen beurteilt sie als schlecht.

Für das 3. Quartal 2018 sind die Erwartungen der Unternehmen gut. 67% der Unternehmen gehen von einer guten Lage aus, 32% rechnen mit befriedigenden Aussichten und 1% der Unternehmen beurteilt die Aussichten als schlecht.

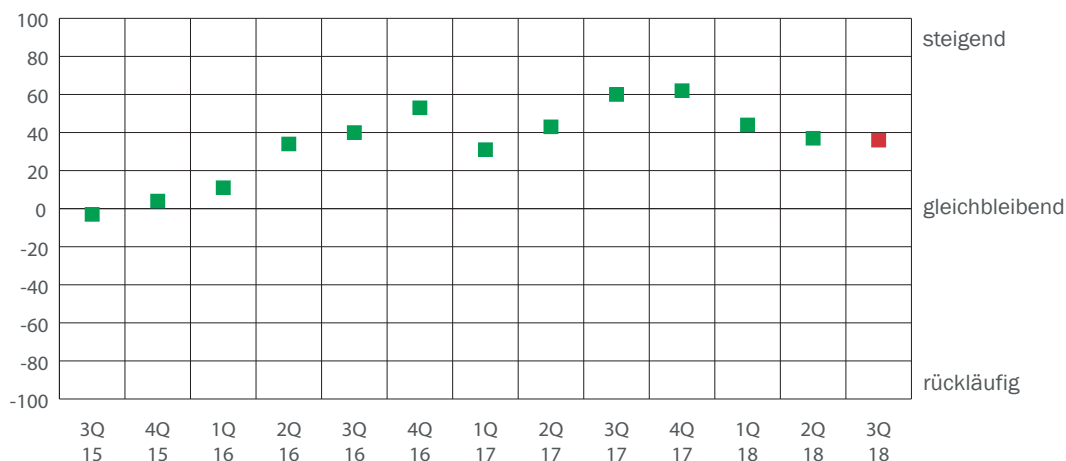
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung ist im 2. Quartal 2018 steigend. 41% der Unternehmen melden eine steigende Auslastung. Bei 57% der Unternehmen bleibt die Anlagenauslastung im 2. Quartal 2018 gleich, bei 2% ist sie rückläufig.

Für das laufende Quartal erwarten die Unternehmen weiterhin eine steigende Maschinen- und Anlagenauslastung. 40% der Unternehmen gehen von einer steigenden Auslastung aus, 58% erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 2% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Maschinen- und Anlagenauslastung.

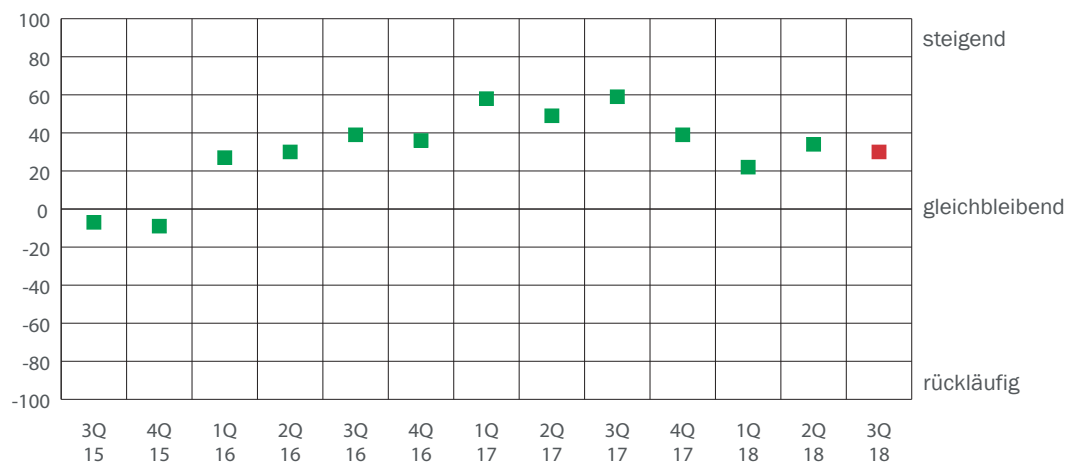
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge sind im 2. Quartal 2018 gestiegen. 39% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 59% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleichbleibend. Rückläufige Auftragseingänge melden 2% der Unternehmen.

Für das 3. Quartal 2018 rechnen die Unternehmen mit steigenden Auftragseingängen. 40% der Unternehmen erwarten steigende Auftragseingänge. Mit gleichbleibenden Auftragseingängen rechnen 56% der Unternehmen und 4% der Unternehmen gehen von einem Rückgang der Aufträge aus.

Erträge

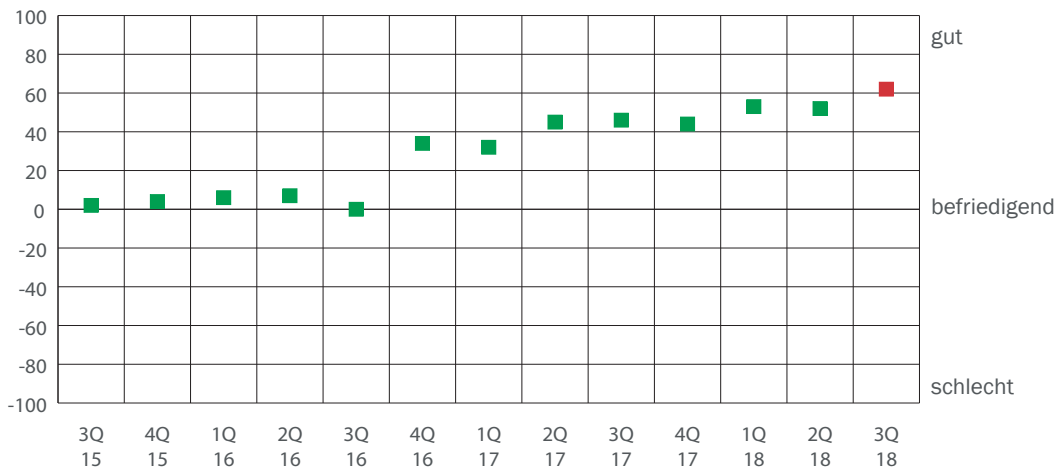


Die Erträge sind im 2. Quartal 2018 angestiegen. 39% der Unternehmen melden steigende Erträge. 57% der Unternehmen beobachten gleichbleibende Erträge und bei 4% der Unternehmen sind die Erträge rückläufig.

Für das 3. Quartal 2018 rechnen die Unternehmen mit steigenden Erträgen. 32% der Unternehmen erwarten steigende Erträge, 66% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 2% der Unternehmen rechnen mit rückläufigen Erträgen. Die Erträge sind dabei definiert als die Summe aus Umsatzerlösen, Finanzerträgen und sonstigen Erträgen.

Metallindustrie und -gewerbe

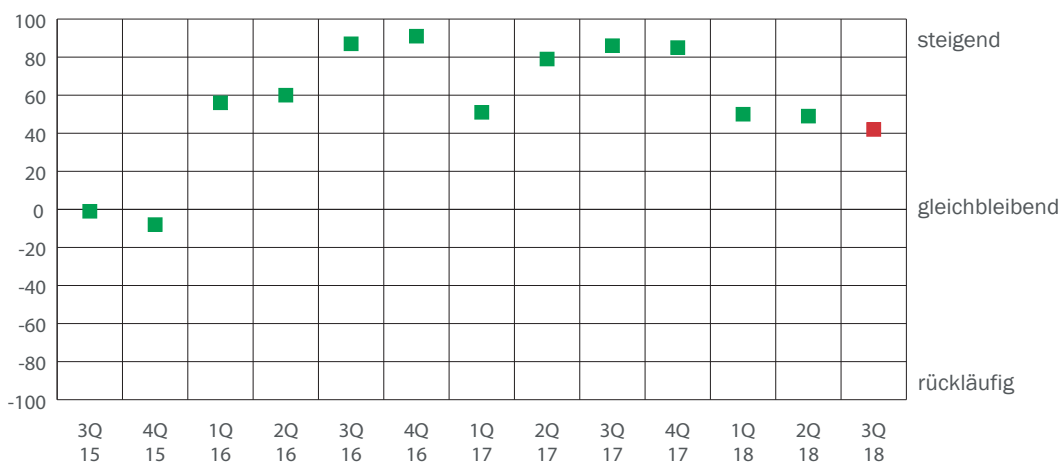
Allgemeine Lage



Die 14 meldenden Unternehmen der Metallbranche beurteilen ihre allgemeine Lage im 2. Quartal 2018 als gut. 52% der Metallunternehmen melden eine gute Lage, 48% der Unternehmen sehen die allgemeine Lage als befriedigend an und keines der Unternehmen bezeichnet die Lage als schlecht.

Auch für das 3. Quartal 2018 schätzt die Metallbranche die allgemeine Lage als gut ein. 62% der Unternehmen erwarten eine gute Lage. 38% der Metallunternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und keines der Unternehmen rechnet mit einer schlechten Lage.

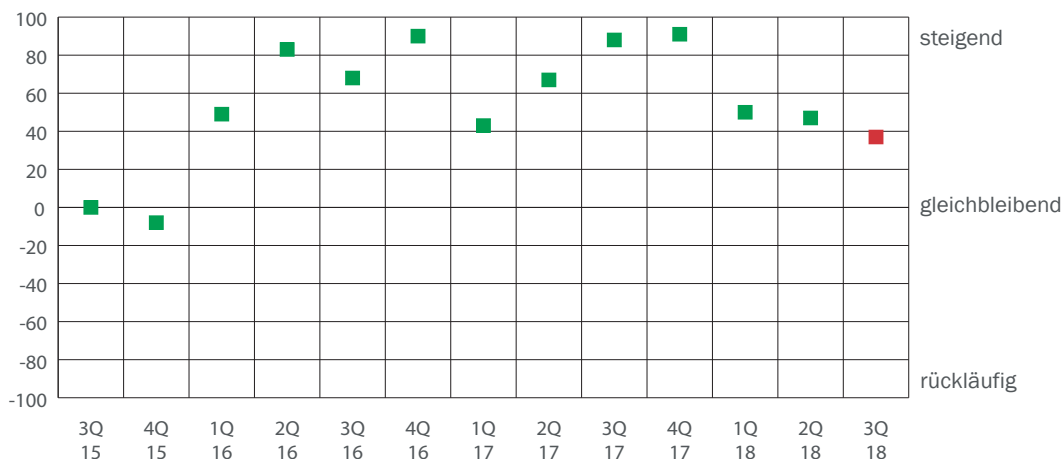
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Metallbranche ist im 2. Quartal 2018 gestiegen. 51% der Metallunternehmen melden eine steigende Anlagenauslastung, bei 48% der Unternehmen ist die Auslastung gleich geblieben. 1% der Metallunternehmen verzeichnet eine rückläufige Anlagenauslastung.

Für das 3. Quartal 2018 wird eine steigende Maschinen- und Anlagenauslastung erwartet. 44% der Metallunternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung. 54% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Anlagenauslastung aus und 2% der Metallunternehmen erwarten einen Rückgang der Auslastung.

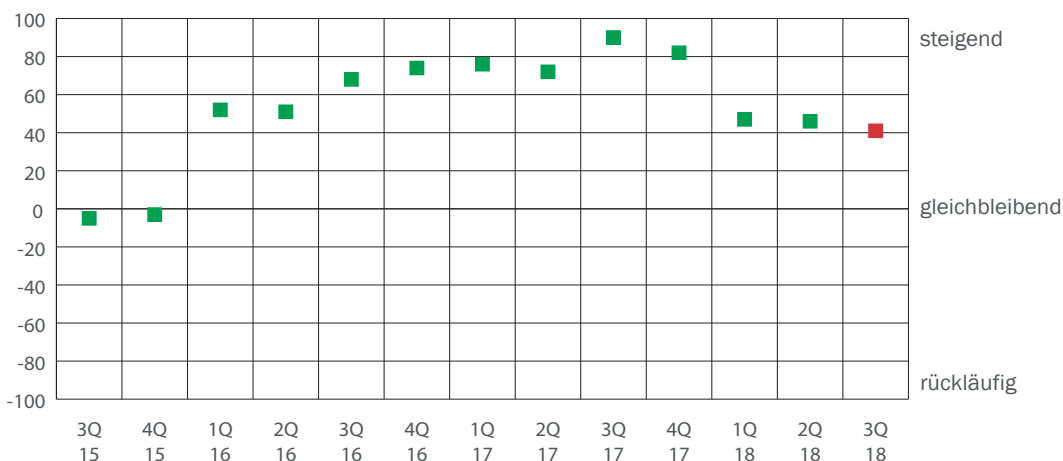
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge sind im 2. Quartal 2018 gestiegen. 48% der Metallunternehmen melden steigende Auftrags-eingänge, 50% der Unternehmen verzeichnen eine gleichbleibende Auftragslage. 2% der Metallunternehmen berichten von einem Rückgang der Aufträge.

Für das 3. Quartal 2018 erwartet die Metallbranche eine steigende Auftragslage. 43% der Metallunternehmen rechnen mit einer Zunahme der Aufträge, während 52% der Unternehmen von gleichbleibenden Auftragseingängen ausgehen. Nur 5% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Aufträge.

Erträge

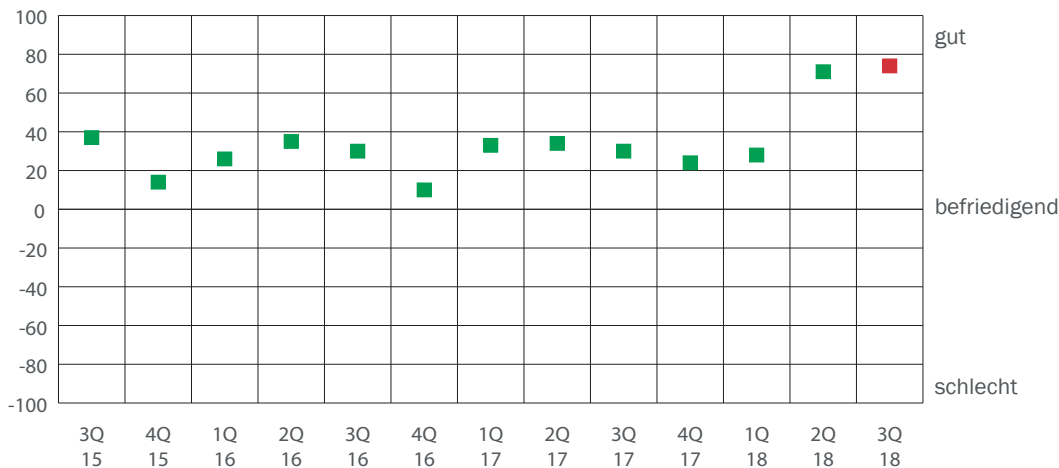


Die Erträge im 2. Quartal 2018 sind gestiegen. 49% der Metallunternehmen melden steigende Erträge. Bei 49% der Unternehmen bleiben die Erträge unverändert und 2% der Metallunternehmen stellen rückläufige Erträge fest.

Für das 3. Quartal 2018 schätzt die Metallbranche die Ertragsentwicklung weiter als steigend ein. 43% der Unternehmen gehen von steigenden Erträgen aus. 56% der Metallunternehmen rechnen mit gleichbleibenden Erträgen und 1% der Unternehmen erwartet einen Rückgang der Erträge.

Nichtmetallindustrie und -gewerbe

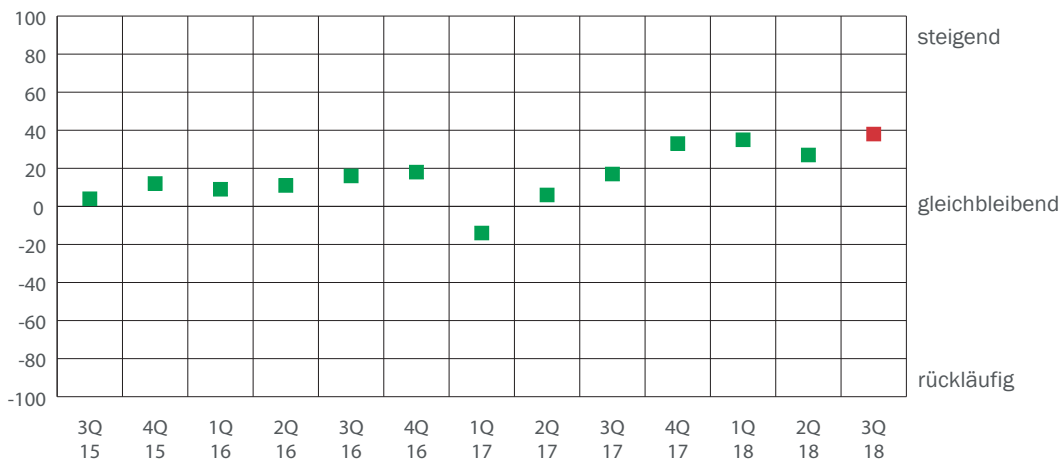
Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage der 17 Unternehmen der Nichtmetallbranche ist im 2. Quartal 2018 gut. 72% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut, während 27% eine befriedigende Lage melden. 1% der Unternehmen sieht die Lage als schlecht an.

Für das 3. Quartal 2018 wird mit einer guten Lage gerechnet. 76% der Unternehmen erwarten eine gute Lage und 22% der Unternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus. 2% der Nichtmetallunternehmen erwarten eine schlechte Lage.

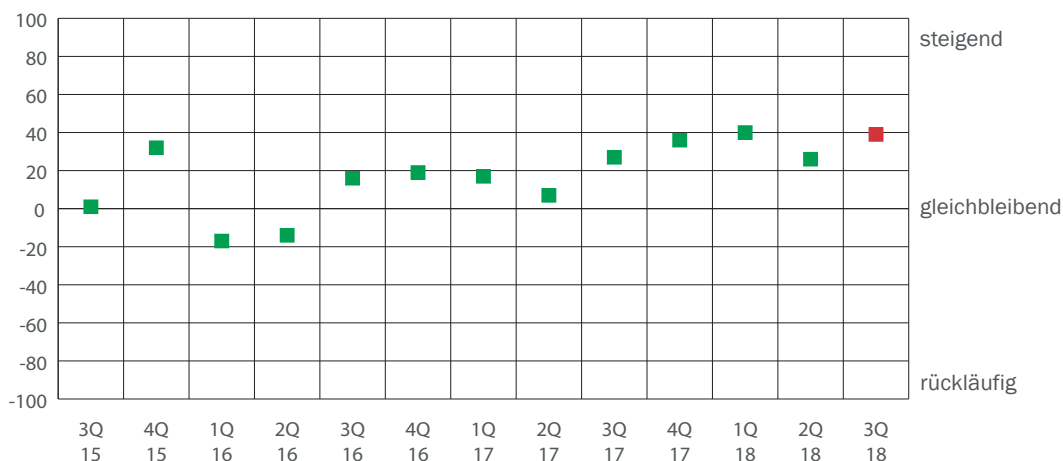
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Nichtmetallunternehmen ist im 2. Quartal 2018 gestiegen. 30% der Unternehmen verzeichnen eine steigende Anlagenauslastung. 67% der Nichtmetallunternehmen melden eine gleichbleibende Auslastung. Eine rückläufige Anlagenauslastung verzeichnen 3% der Unternehmen.

Für das 3. Quartal 2018 erwarten die Nichtmetallunternehmen eine steigende Anlagenauslastung. 39% der Unternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung und 60% gehen von einer gleichbleibenden Auslastung aus. 1% der Unternehmen rechnet mit einem Rückgang der Anlagenauslastung.

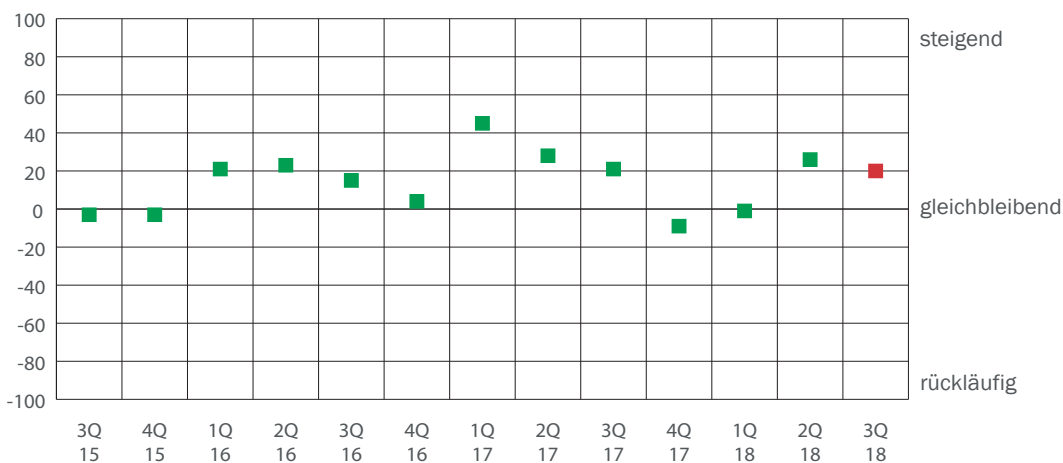
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Nichtmetallunternehmen sind im 2. Quartal 2018 gestiegen. 28% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 69% der Unternehmen ist die Auftragslage gleich geblieben und 3% der Unternehmen melden rückläufige Auftragseingänge.

Für das 3. Quartal 2018 erwarten die Unternehmen eine steigende Auftragslage. 41% der Nichtmetallunternehmen erwarten einen Auftragsanstieg, 57% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Aufträgen aus und 2% der Unternehmen rechnen mit einer Verschlechterung der Auftragsituation.

Erträge

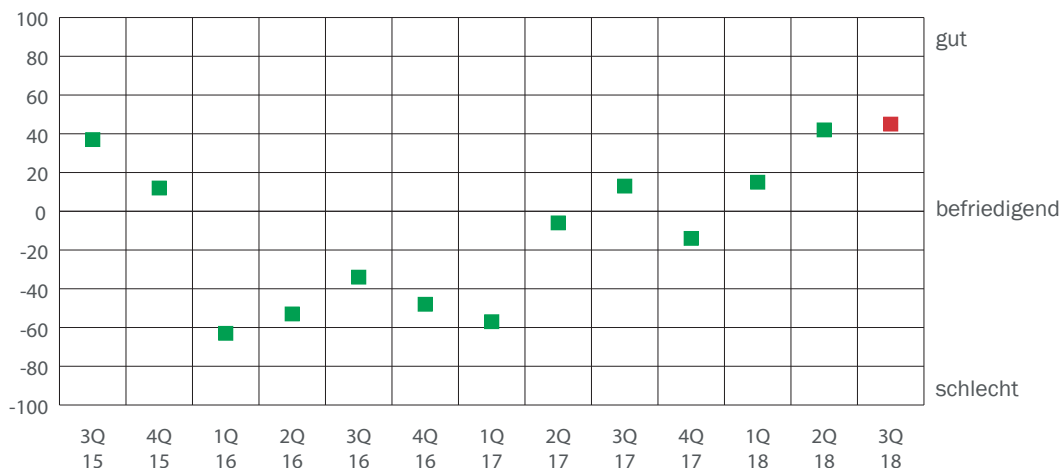


Die Nichtmetallunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 2. Quartal 2018 als steigend. 29% der Unternehmen melden steigende Erträge. 69% der Unternehmen bezeichnen ihre Erträge als gleichbleibend und 2% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 3. Quartal 2018 erwarten die Nichtmetallunternehmen eine gleichbleibende Ertragslage. 22% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit steigenden Erträgen. 76% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 2% der Unternehmen erwarten einen Ertragsrückgang.

Baugewerbe

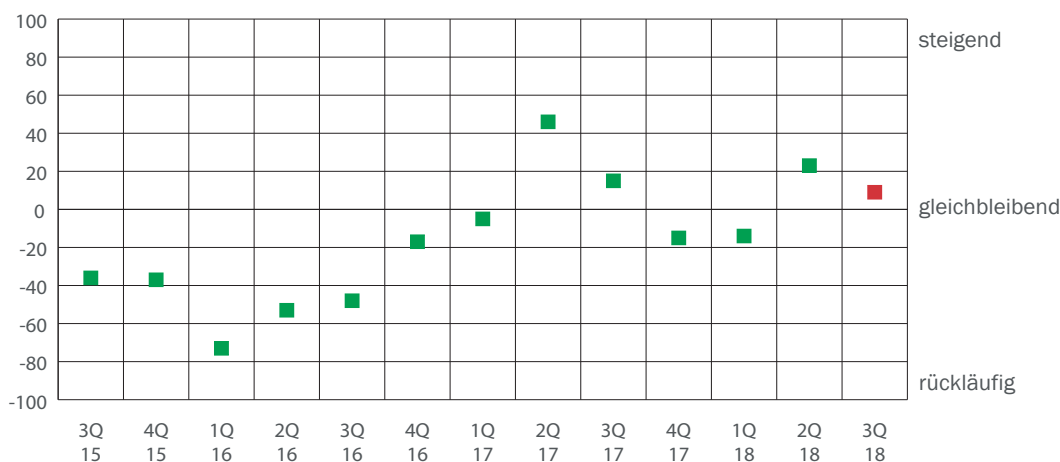
Allgemeine Lage



Die 12 Bauunternehmen beurteilen ihre allgemeine Lage im 2. Quartal 2018 insgesamt als gut. 42% der Bauunternehmen sehen die Lage als gut an. 58% der Bauunternehmen schätzen ihre Lage als befriedigend ein und keines der Unternehmen bezeichnet die allgemeine Lage als schlecht.

Für das 3. Quartal 2018 sind die Erwartungen gut. 45% der Unternehmen erwarten eine gute Lage, 55% der Bauunternehmen rechnen mit einer befriedigenden Lage und keines der Bauunternehmen geht von einer schlechten Lage aus.

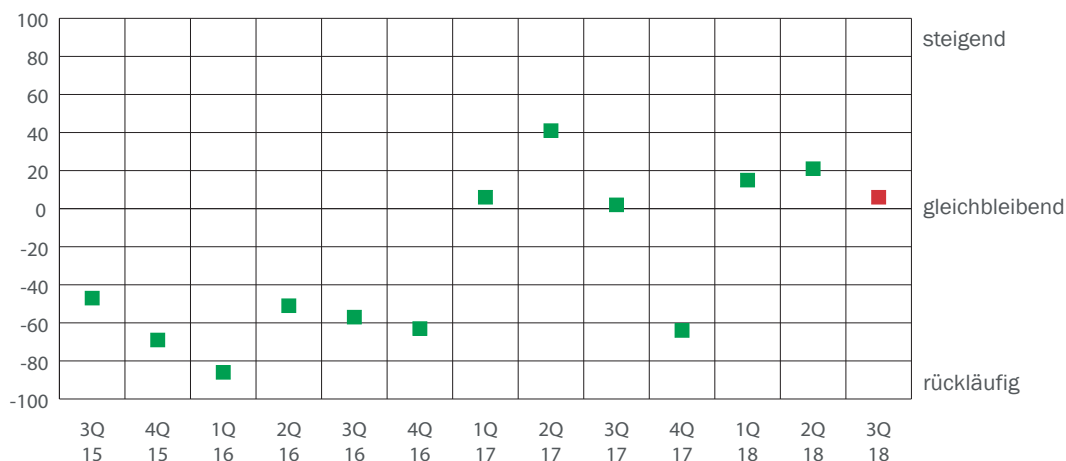
Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung der Bauunternehmen ist im 2. Quartal 2018 steigend. Eine zunehmende Maschinen- und Anlagenauslastung verzeichnen 23% der Unternehmen. 77% der Unternehmen beurteilen die Anlagenauslastung als gleichbleibend. Eine rückläufige Anlagenauslastung meldet keines der Bauunternehmen.

Für das laufende Quartal erwarten die Bauunternehmen eine gleichbleibende Auslastung. 17% der Bauunternehmen rechnen mit einer steigenden Auslastung. 75% der Unternehmen erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 8% der Bauunternehmen gehen von einer rückläufigen Auslastung aus.

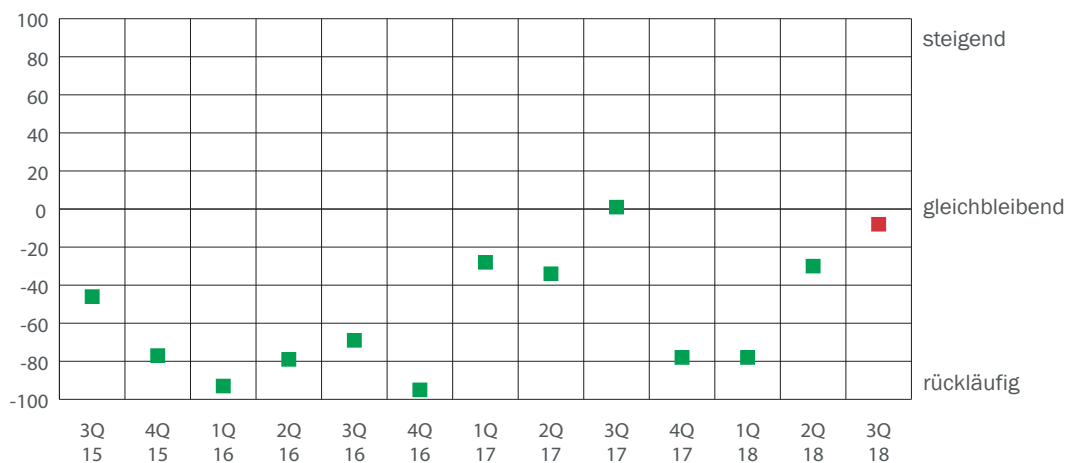
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge des Baugewerbes sind im 2. Quartal 2018 steigend. 20% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 80% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. Keines der Bauunternehmen verzeichnet rückläufige Auftragseingänge.

Im laufenden Quartal erwarten die Bauunternehmen ein Gleichbleiben der Auftragseingänge. Hier rechnen 14% der Bauunternehmen mit einem Auftragsanstieg. 78% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Auftragseingang aus und 8% der Bauunternehmen erwarten eine Verschlechterung der Auftragslage.

Erträge

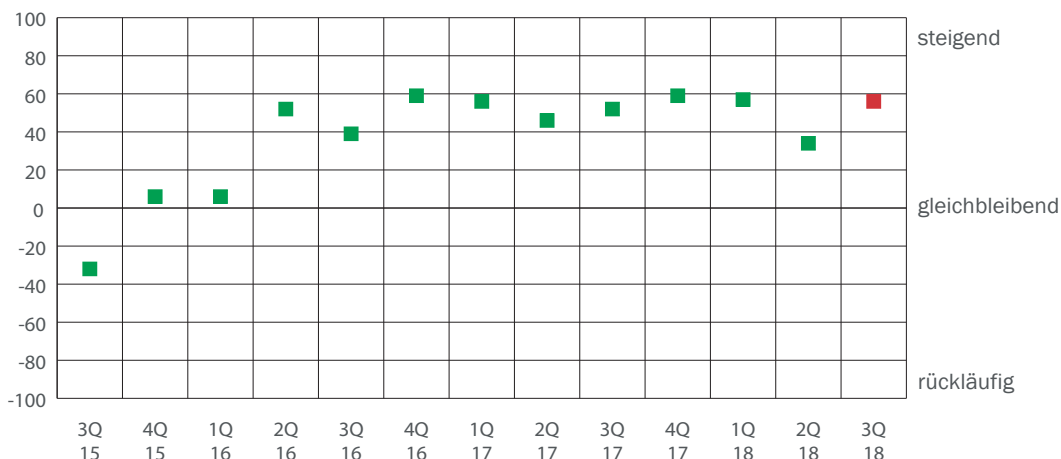


Die Bauunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 2. Quartal 2018 als rückläufig. 4% der Bauunternehmen melden eine steigende Ertragsentwicklung. 61% der Unternehmen bezeichnen die Ertragsentwicklung als gleichbleibend. 35% der Bauunternehmen schätzen die Erträge als rückläufig ein.

Für das 3. Quartal 2018 erwarten die Bauunternehmen eine gleichbleibende Ertragslage. Keines der Unternehmen rechnet mit einem Ertragsanstieg, 92% rechnen mit gleichbleibenden Erträgen. 8% der Bauunternehmen gehen von einem Ertragsrückgang aus.

Beschäftigungsentwicklung

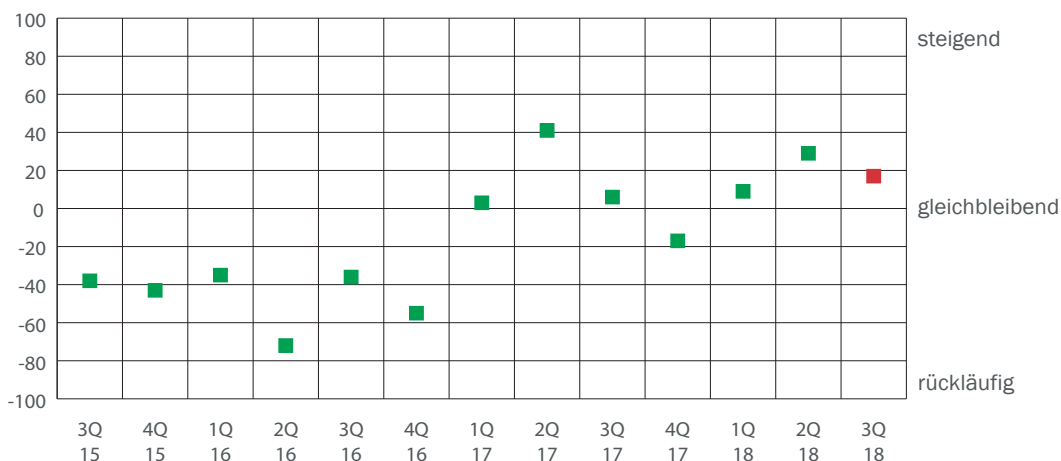
Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)



Die 43 Unternehmen der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes melden für das 2. Quartal 2018 einen steigenden Personalbestand. Bei 41% der Unternehmen steigt der Personalbestand, 52% der Unternehmen weisen einen gleichbleibenden Personalbestand auf. Bei 7% der Unternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 3. Quartal 2018 wird mit einem steigenden Personalbestand gerechnet. 59% der Unternehmen nehmen an, dass die Beschäftigtenzahl steigen wird. 38% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Personalbestand aus und 3% der Unternehmen rechnen mit einem rückläufigen Personalbestand.

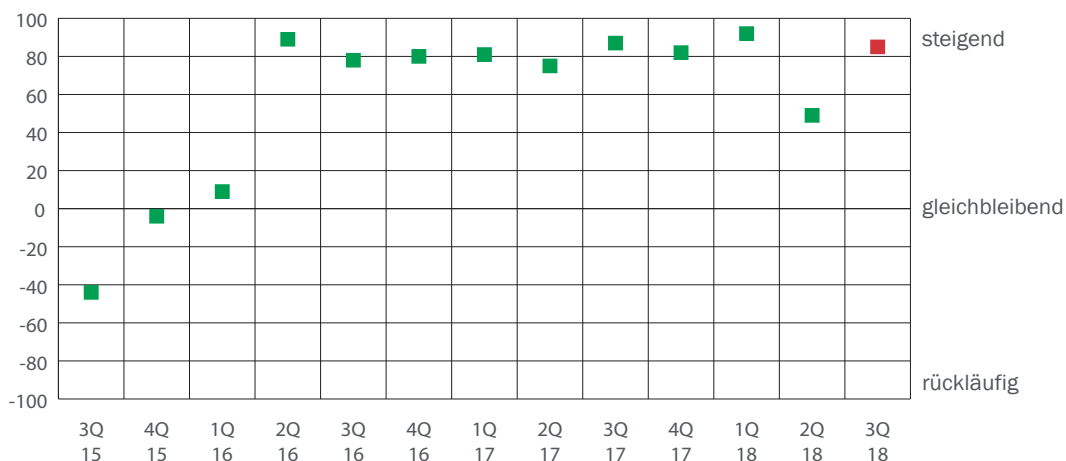
Baugewerbe



Die 12 Unternehmen des Baugewerbes melden für das 2. Quartal 2018 einen steigenden Personalbestand. Bei 29% der Bauunternehmen steigt der Personalbestand an. Bei 71% der Bauunternehmen ist der Personalbestand gleichbleibend und keines der Bauunternehmen meldet einen rückläufigen Personalbestand.

Für das 3. Quartal 2018 wird eine gleichbleibende Entwicklung erwartet. 17% der Bauunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 83% der Bauunternehmen planen, ihren Personalbestand unverändert zu belassen. Keines der Bauunternehmen erwartet eine Personalverringern.

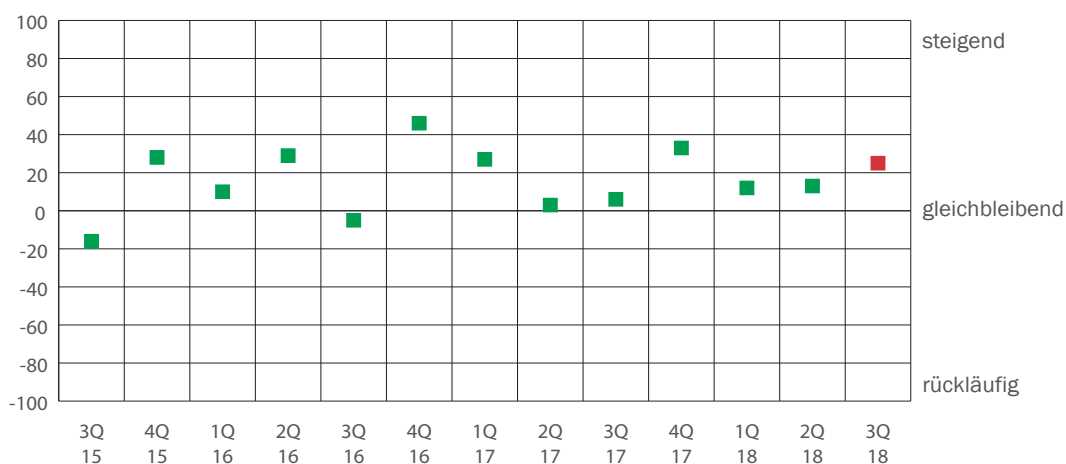
Metallindustrie und -gewerbe



Die 14 Unternehmen der Metallindustrie und des Metallgewerbes melden im 2. Quartal 2018 einen steigenden Personalbestand. 50% der Metallunternehmen weisen einen Personalanstieg auf. 48% der Unternehmen melden einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 2% der Metallunternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 3. Quartal 2018 wird ebenfalls ein steigender Personalbestand erwartet. 87% der Metallunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 11% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Beschäftigtenzahl aus und 2% der Unternehmen erwarten einen Personalarückgang.

Nichtmetallindustrie und -gewerbe



Die Nichtmetallindustrie meldet für das 2. Quartal 2018 einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 29% der Unternehmen steigen die Beschäftigtenzahlen, während bei 55% der Unternehmen der Personalbestand unverändert bleibt. 16% der Unternehmen melden einen Rückgang des Personalbestandes.

Für das 3. Quartal 2018 wird mit einem steigenden Personalbestand gerechnet. 29% der Unternehmen gehen von einem Beschäftigungszuwachs aus. 67% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit einem gleichbleibenden Personalbestand und 4% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Beschäftigtenzahl.

C Methodik

Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung

Wie berechnen sich die Werte der Punkte?

Die Ergebnisse der meldenden Unternehmen werden mit der Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten VZÄ) gewichtet und in einer Grafik dargestellt. Für die Berechnung der Punkte erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

| Antwort | Wert |
|----------------------------------|------|
| gut bzw. steigend | 100 |
| befriedigend bzw. gleichbleibend | 0 |
| schlecht bzw. rückläufig | -100 |

Beispiel: 12 Firmen mit total 400 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)

Antworten: steigend: 6 Firmen mit total 280 Vollzeitäquivalenten = 70%
 gleichbleibend: 3 Firmen mit total 80 Vollzeitäquivalenten = 20%
 rückläufig: 3 Firmen mit total 40 Vollzeitäquivalenten = 10%

Berechnung: 70 x 100 = 7 000
 20 x 0 = 0
 10 x -100 = -1 000
 Summe = 6 000 : 100 = 60 (=Punktwert)

oder

steigend [%] - rückläufig [%] = Punktwert
 70 - 10 = 60

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent. Die Beschäftigungsverhältnisse werden dem Liechtensteinischen Unternehmensregister des Amtes für Statistik entnommen.

Fragebogen der Konjunkturumfrage

Konjunkturumfrage per

Fax Amt für Statistik: 236 69 36

Branche: Bauwirtschaft
 Metallindustrie und -gewerbe
 Nichtmetallindustrie und -gewerbe

WICHTIG:

Pro Frage bei Rückblick und Erwartungen nur je ein Kreuz anbringen.

Rückblick
BerichtsquartalErwartungen
Laufendes Quartal

| | | | |
|---|----------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Allgemeine Lagebeurteilung | schlecht | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | befriedigend | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | gut | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Auftragseingang | rückläufig | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | gleichbleibend | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | steigend | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Personalbestand | rückläufig | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | gleichbleibend | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | steigend | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Maschinen- u. Anlagenauslastung | rückläufig | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | gleichbleibend | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | steigend | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Ertragsentwicklung (Umsatz + Finanzerträge + Sonstige Erträge) | rückläufig | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | gleichbleibend | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | steigend | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Name Vorname Telefon

Ort Datum Unterschrift